



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
105 (1895)**

143 (27.5.1895)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-62954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-62954)

# General-Anzeiger



Telegramm-Adresse:  
Journal Mannheim.  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2602.  
Abonnement:  
60 Bfg. monatlich.  
Bringer: 10 Bfg. monatlich.  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 2.30 pro Quartal.  
Fuzerate:  
Die Colonel-Beile 20 Bfg.  
Die Reklamen-Beile 60 Bfg.  
Einzel-Nummern 3 Bfg.  
Doppel-Nummern 5 Bfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)  
**Mannheimer Journal.**  
(105. Jahrgang.)  
Erscheint wöchentlich sieben Mal.  
E 6, 2 **Sechste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.** E 6, 2

Verantwortlich:  
für den polit. und allg. Theil:  
Chef-Redakteur Herr. Mehn.  
für den lok. und prom. Theil:  
Gern. Müller.  
für den Interentenheil:  
Carl Kysel.  
Notationsdruck und Verlag der  
Dr. S. Haas'schen Buch-  
druckerei (Erlbe Mannheim)  
Typographische Anstalt.  
Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospital's.  
Sämtlich in Mannheim.

Nr. 143.

Montag, 27. Mai 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

## Zur gegenwärtigen politischen Lage.

I.  
Die Pforten des prächtigen Reichstagshauses am Königsplatz haben sich nunmehr geschlossen. Der Sommergast, welchen der Weg in den nächsten Wochen und Monaten nach der Reichshauptstadt führt, kann gegen den lehrstuhlin eingeführten Eintritts-Dolus unbehelligt die prunkvollen Corridore, getäfelten Säle und breiten Treppen durchwandern, kann in Ruhe den Blick wenden zu dem herrlichen Wand- und Deckenschmuck und darf, wenn er Lust verspürt, es sich auf einem Abgeordneten-sitze bequem machen, oder die Rednertribüne besteigen, oder dort thronen, wo der verfloren Herr v. Ewehow so lange und mit Ehren gesessen hat, wo jetzt der Mannheimer Landgerichts-rath, der demnächst Landgerichts-direktor in Freiburg werden soll, Frhr. v. Buol, nunmehr seines Amtes waltet. Ueberall, wohin der Besucher in dem Colossalbau tritt, wird er architektonische und künstlerische Vollendung finden. Nur hier und da mag noch die letzte Hand anzulegen sein, ein Provisorium wegzuräumen, eine Aenderungen oder Verbesserung zu treffen. Letzteres dürfte besonders in Bezug auf die Journalisten-tribüne nötig fallen. Merkwürdig unpraktisch ist die im neuen Reichstage angebrachte Redner-, die vom Platte aus sprechen — und viele haben diese Gewohnheit — sieht man nur von der Rückseite, ja eine ganze Reihe von Abgeordnetenplätzen ist vor den Augen der Journalisten, die doch berufsmäßig Alles sehen und hören sollen, ganz verborgen. Daher kommt es auch, daß in der abgelaufenen Tagung vielfach vor den Parlamentsberichten der Zeitungen dem Redner die Bemerkung beigegeben war: Auf der Journalistentribüne unverständlich. Selbstverständlich liegt es eben so sehr im Interesse der Blätter wie der Abgeordneten, daß diesem Uebelstande abgeholfen wird. Jedem Redner muß daran liegen, daß das, was er sagt, möglichst vollständig in's Publikum kommt. Das Medium hierfür ist allein der zünftige Journalismus. Denn die wortgetreuen amtlichen Sinogramme, welche bekanntlich der Reichstag selbst herausgibt, werden nur von Wenigen gelesen und in seltenen Fällen von den Tagesblättern reproduziert, da sie erst einige Tage nach der Sitzung zur Ausgabe gelangen. Außer der Journalistentribüne wird sich vielleicht noch manche andere Einrichtung in dem Neubau finden, an die sich in der angebrochenen Ferienpause mit Erfolg die bessernde Hand anlegen läßt.

Der Besucher schaut aber nicht allein auf das, was er sieht, sondern auch nach dem, was er nicht sieht. Die fehlende Inschrift am Hauptportal sei hier nur im Vorbeigehen erwähnt. Vielleicht entschließt man sich, die im Herbst zurückkehrenden Reichsboten mit einem fait accompli zu überraschen, vielleicht widmet man das Haus der „vollzähligen“, „beschlusfähigen“ Volksvertretung. Nein, wonach der Besucher, wenn er die Neugierde der Augen befriedigt, sucht und forscht, das ist der Hauch, das Wehen des Geistes, der ein historisches Bauwerk, als welches man das Reichstagshaus ansieht, im Innern durchschauert und rings seine Mauern umwittert. Und von diesem Hauch ist am Königsplatz nichts zu verspüren. Es fehlt am Bundesrathstische der Sessel, auf dem einst Fürst Bismarck saß, man sucht vergebens nach dem Sitz des Abgeordneten Grafen v. Moltke, es fehlen so Viele, Viele, die einst dem deutschen Reichstage, mochten sie links, oder rechts, oder in der Mitte sitzen, zur Zierde gereichten. Und auf der linken Seite des Hauses schaart sich immer häufiger, immer breiter eine Partei, die die Einrichtungen des gegenwärtigen Staates nur dazu benützt, um diesen selbst zu untergraben, die ihre Papiere mit der Hast des Schülers nach beendeter Lektion zusammenpacken und hinausheilen, nur um nicht an einer Ehrung theilnehmen zu brauchen, die dem Oberhaupte des Staates gilt, dessen großmüthig gewährte Gastfreundschaft sie dennoch in Anspruch nehmen. Nur hier und da raagt noch eine Gestalt aus der großen Zeit auf. Ungebeugt trotz der Last der Jahre steht Herr von Bennigsen's vornehme Erscheinung noch an der Führer-stelle unter den Nationalliberalen. Was sich aber sonst in den anderen Parteien aus der alten Zeit an Persönlichkeiten erhalten hat, ist vielfach ein verbitterter Rest, der aus der Vergangenheit nichts gerettet hat als die alten Vorurtheile. Wohl ist in den letzten Jahren manch' tüchtig's Element in's Reichsparlament eingezogen. Energische, talentvolle Männer sind nicht wenig darunter. Aber wir leben in einer Zeit, wo das Extreme Trumpf-

ist. Da verliert sich die ruhig schaffende Thätigkeit des Einzelnen in der Masse. Das aufstrebende Meteor findet Beachtung, der im maßvollen Lichte glänzende Stern leuchtet nur einem kleinen Kreise.  
Ebenso, wie im Hause selbst, sieht es auf der Regierungsbank nicht nach den Zeichen einer großen Zeit aus. Der Einzige von den in die Reichsangelegenheiten eingreifenden Ministern, der über eine außerordentliche Sachkenntnis, über eine gewisse Beherrschung der parlamentarischen Lage und über weitreichendes Ansehen verfügt, ist der Staatssekretär v. Bötticher. Aber wer weiß, wie lange er noch von einem Oberpräsidentensitze entfernt ist. Man hat ja kürzlich reichlich genug von seiner Amtsmüdigkeit gemunkelt. Als ein unbestreitbares Talent kommt dann noch von den sogenannten „politischen“ Ministern der Finanzminister Miquel in Betracht. Doch scheint er mit der Zeit so finanzpolitisch einseitig geworden zu sein, daß man von seiner sonstigen politischen Denkwiese wenig mehr hört und weiß. Im Uebrigen stellt sich die Leitung der Reichs-geschäfte als ein schwächlicher Kurs dar, der mit Mühe die Bismarck'schen Bahnen nach Außen hin einhält und nach Innen meist an unweither Stelle die Röhre zeigt. Kein Wunder, daß aus der gemeinsamen Arbeit einer solchen Regierung und eines solchen Reichstages nur schwer das Nötige und Nützliche sich hervorbringen konnte.

## Politische Uebersicht.

Mannheim, 27. Mai.

Ueber den nationalliberalen Reichstags-abgeordneten Müller schreibt die „Köln. Zig.“ Folgendes:  
Das Ausschneiden des Abgeordneten Kommerzienraths Müller aus Brautwebe aus dem Reichstage erklärt sich dadurch, daß die Wahlprüfungs-Kommission vor einigen Tagen seine Wahl angefochten hatte und daß Herr Müller dem Reichstage ersparen wollte, die ohnehin lang bemessene Zeit mit einer ausdrücklichen Ungültigkeitserklärung zu belassen. Jedenfalls glauben wir vielseltige Zustimmung zu finden, wenn wir dem lebhaften Bismarck Ausdruck geben, daß es gelingen möge, Herrn Müller in diesem Sommer wieder für den Reichstag zu gewinnen. Erst mit den Wahlen von 1890 trat der bis dahin ausschließlich im Vereinsleben und in der Selbstverwaltung thätig gewesene Kaufmann in das parlamentarische Leben ein. Schon in kurzer Zeit wußte er sich im Reichstag einen guten Namen zu verschaffen. Gegenüber den mannigfachen Anforderungen unserer sozialpolitischen Theoretiker und Uebersetzer erwiebs er sich als der erfahrene und besonnene Mann der Praxis, der ein warmer Freund sachgemäßen und vernünftigen sozialpolitischen Fortschrittes, für die Bedürfnisse unseres Gewerbelebens und unserer Arbeiterbevölkerung insbesondere ein waches Auge, ein warmes Herz, einen kräftigen Willen, ein scharf abwägendes Urtheil besitzt. Auf dem Gebiete der Gewerbeordnung, der Arbeiterversicherung, der Handelsverträge hat er sich durch seine vermittelnde, auf gründlicher Sachkenntnis beruhende unermüdbare Wirksamkeit im Reichstage ganz besondere Verdienste erworben. Er war kein Fraktionsfanatiker, sondern hat es vielfach verstanden, die mit ihm zu gleichen praktischen Zielen und Aufgaben vorwärtsstrebenden Mitglieder anderer Fraktionen zu gemeinsamem Vorgehen zusammenzuscharen und unter einen Hut zu bringen. In der nationalliberalen Fraktion gehörte er zu den hervor-ragendsten Mitgliedern. Gerade in der jetzigen Zeit, wo unter den Parteien so vielfach der Wortschwall und die Sucht nach Volksthümlichkeit sich breit machen, wäre es lebhaft zu beklagen, wenn ein so ruhiger, mit reichen Kenntnissen und Erfahrungen und mit einer vielfach bewährten Redegabe ausgestatteter Geschäftsmann nicht wieder in den Reichstag zurückkehren sollte. Wir hoffen, daß der Wahlkreis Dortmund sich selbst ehrt, indem er seinem erprobten Abgeordneten treu bleibt.

Nachdem im Reichstage und in der Presse die Frage erörtert worden ist, weshalb der Entwurf eines Börsen-gesetzes dem Reichstage nicht vor dem nunmehrigen Abschlusse der Session habe vorgelegt werden können, wird es von Interesse sein, die einzelnen Stadien, welche der Entwurf bis zu seiner Fertigstellung zu durchlaufen hatte, etwas näher ins Auge zu fassen. Der Bericht der Börsen-enquete-kommission vom 11. November 1893 ging mit seinen etwa 7000 Foliendruckseiten umfassenden Anlagen am 15. November 1893 im Reichsamt des Innern ein. Bereits am 30. Dezember 1893 waren dort die Erwägungen soweit vorbereitet, um mittels Rundschreibens mit denjenigen Bundesregierungen ins Benehmen treten zu können, in deren Gebiet Börsen sich befinden. Die letzte der von diesen Regierungen abge-gewenen Antworten, bis zu deren Eintreffen eine weitere Verhandlung ausgesetzt bleiben mußte, datirt vom 19. Mai 1894. Unter dem 28. Mai 1894 übermittelte der Reichskanzler den genannten Regierungen den Vor-schlag, auf Grund des durch die schriftlichen Äußerungen gewonnenen umfangreichen Stoffes in mündliche Kommis-

sarische Erörterungen einzutreten. Diese Erörterungen haben zunächst in engerem Kreise während der Zeit vom 2. bis 4. Juli 1894 stattgefunden und sind sodann — da zahlreiche Kommissare während der Sommerzeit be-hindert waren — im Oktober 1894 beendigt worden, und zwar an der Hand von detaillirten Grundzügen, welche inzwischen im Reichsamt des Innern ohne Zeit-verlust ausgearbeitet worden waren. Hierauf folgte die erforderliche Verständigung unter den Reichsressorts, und am 8. Dec. 1894 ging der nunmehr festgestellte Entwurf an das Königlich Preussische Staatsministerium, welches nach eingehendem Notendwechsel unter dem 4. März 1895 Beschluß faßte. Am 11. März 1895 wurde die Allerhöchste Genehmigung zur Einbringung der Vorlage im Bundesrath erbeten, und diese Einbringung erfolgte nach Ertheilung der Genehmigung, am 26. März 1895. Innerhalb des Bundesraths ist die Einholung der In-struktionen und die Berathung der Ausschüsse, welche letzteren der Vorlage ein bedeutendes Maß von Arbeit zugewendet haben, mit möglichster Beschleunigung vor sich gegangen, so daß nunmehr die Beschlußfassung des Bundesraths unmittelbar bevorsteht. Es ergibt sich hieraus, daß für die Förderung der Vorlage in allen Stadien das Mögliche geschehen ist, und daß die Annahme, es sei innerhalb der führenden Ressorts der Reichs-verwaltung jeweilig eine Stockung eingetreten, auf Irrthum beruht. Fragen von so hoher wirtschaftlicher Bedeutung berühren die Interessen zahlreicher Geschäfts- und Ver-waltungszweige, welche das berechtigte Verlangen hegen, zu einer gründlichen Prüfung zugezogen zu werden. Daß der nunmehr der Vollendung entgegengehende Entwurf nicht als das Ergebnis einer derartigen sorgfältigen Prü-fung, sondern lediglich als eine Zusammenstellung der Beschlüsse der Börsen-Enquete-Kommission sich kennzeichnet, wird bei näherer Vergleichung kaum behauptet werden können.

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, welche mit ihrer vorjährigen Berliner Wandausstellung im Treptower Park die Feier ihres 10-jährigen Bestehens verband, wird in diesem Jahre ihre Ausstellung in Köln a. Rh. veranlassen. Die auszustellenden Thiere werden in den neuen Räumen des soeben vollendeten Kölner Schlacht- und Viehhofs untergebracht werden. Die Bedeutung der Wandausstellungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft hat sich nach nun neunmaliger Wiederholung darin gezeigt, daß für die gesamte deutsche Viehzucht ein fester Maßstab gefunden worden ist, an dem dieselbe sowohl in Bezug auf die einzelnen Thier-formen wie hinsichtlich der Fortschritte in der Thierzucht überhaupt gemessen werden kann. Auch ist ein maß-gibender Einfluß auf die Absatzverhältnisse für das Zucht-vieh nicht zu verkennen. Wenn auf den Jahreshaushalten der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft die Thierzucht vornan steht, so ist der Ackerbau, wenn auch nicht in demselben Umfange, doch in einzelnen Theilen in ganz hervorragender Weise betheiligt, Samenbau, Düngung, Pflanzensamen sind dort stetig vertreten. Die Ab-theilung der landwirtschaftlichen Maschinen hat sich zu einem großen Markt entwickelt, auf dem sich jedoch die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft durch ihre Prüfungen, sonstigen Veranstaltungen und Vorschritten einen erheb-lichen Einfluß gesichert hat. Auch die Nebensächer des Betriebs werden auf diesen Ausstellungen berücksichtigt, so Geflügelzucht, Bienezucht und Fischerei, welche letztere in Köln verhältnismäßig recht gut vertreten sein wird. Die Ausstellung beginnt am 6. Juni und endet am 10. Juni.

Nach dem vom Bundesrath genehmigten Ausschus-Antrag darf zur Herstellung von flüssigen Parfümerien und von Kopfwasern vom 1. Januar 1896 ab Brannt-wein steuerfrei nicht mehr verwendet werden. Bezüglich der Mund- und Zahnwasser bewendet es bei dem be- stehenden Verbote der Verwendung steuerfreien Brannt-weins. An Fabrikanten, welche die Erlaubnis besitzen, flüssige Parfümerien oder Kopfwasser aus steuerfreiem Branntwein herzustellen, darf vom Tage dieses Beschlusses bis zum 31. Dezember d. J. keine größere Branntwein-menge zu diesen Zwecken steuerfrei abgelassen werden, als sie im gleichen Zeitraum desjenigen der drei Vorjahre verarbeitet haben, in welchem während jenes Zeitraums die größte Menge zu den erwähnten Zwecken von ihnen steuerfrei verwendet worden ist. Neue Genehmigungen zur Herstellung von flüssigen Parfümerien oder von Kopfwasern aus steuerfreiem Branntwein sind nicht mehr zu ertheilen.



Abgeschieden im Garten der Bahnrestauration hielt die...
Zeitung an dem schönen Feste noch einige Zeit beisammen...

Deutscher Privatbeamtenverein, Zweigverein Ludwigshafen. Aus dem kürzlich zur Ausgabe gelangten Geschäftsbericht...

Für die Besucher der Straßburger Ausstellung. Die Direction der pfälzischen Eisenbahnen erläßt folgende Verfügung...

Mannheim auf der Straßburger Gewerbe- und Industrie-Ausstellung. Unser diesbezüglicher in der vorletzten Nummer enthaltener Bericht...

Statistisches aus der Stadt Mannheim von der 19. Woche vom 5. Mai bis 11. Mai 1895. An Todesurtheilen für die 89 Todesfälle...

Die Generalversammlung des Militärvereins, welche am Samstag Abend im Vereinslokal (Gambriunhalle) stattfand...

Der Mannheimer Ruderverein „Amicitia“ hatte gestern seine Mitglieder und Freunde zur Besichtigung des neuen Umbau unterzogenen Bootshauses eingeladen...

Der Mannheimer Ruderverein „Amicitia“ hatte gestern seine Mitglieder und Freunde zur Besichtigung des neuen Umbau unterzogenen Bootshauses eingeladen...

mehr allen Anforderungen und die neugeschaffenen Räume werden den Mitgliedern stets einen angenehmen Aufenthalt bieten...

Die kaufmännischen Vereine Badens und der Pfalz hielten gestern in Ludwigshafen ihren diesjährigen Verbandstag...

Wohltätigkeitsfest. Die Einnahmen am Buffet bei dem am Samstag stattgehabten Wohltätigkeitsfeste betragen in runder Summe 8800 M...

Todesfall. Man schreibt uns: Wieder ist ein alter 48er Kämpfer aus unserer Mitte abgerufen worden. Franz Joseph Buchs...

Todesfall. Der Rutscher Maier, welcher am vergangenen Mittwoch durch Einathmen von Leuchtgas bemühtlos in seiner Stube...

Schwere Gewitter sind am Samstag und Sonntag über unsere Gegend niedergegangen, die vielfach großen Schaden anrichteten...

Kellerbrand. Auf dem Lindenhofe brach gestern Abend gegen 10 Uhr bei Herrn Kaufmann Kern ein größerer Kellerbrand aus...

Verstoßen. Gestern Abend geriethen auf dem diesseitigen Rheinbrückenaufgang zwei Komiker in Streit, welcher schließlich in Thätlichkeiten ausartete...

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Niederschlagsmenge. Rows for 26. Mai, 27. Mai, and daily averages.

Wuthmachliches Wetter am Dienstag, 28. Mai. Während über Italien, der Balkanhalbinsel und dem inneren Anstland der Hochdruck auf ca. 782 mm abgeschwächt worden ist...

und den russischen Bestprovinzen liegt noch eine Schwache Depression meist gewitteriger Natur, die aber nunmehr rasch ausgeglichen werden dürfte...

Pfälzisch-Hessische Nachrichten.

Landau, 24. Mai. Die schon zu wiederholten Malen vertagt gewesene Neuverhandlung in dem bekannten Rechtsstreit des Agenten Eduard Morin von hier...

Aus dem Weichenthal, 24. Mai. Der leidige Unglück des Hochzeitsfestes führte dieser Tage in Wörlingbach zu sehr schlimmen Folgen...

Aus der Pfalz, 24. Mai. Der amtliche Saatenstandsbericht für Mitte Mai lautet über die Pfalz: Die Wintergetreide stehen im Ganzen gut...

Geriichtszeitung.

Mannheim, 24. Mai. (Gewerbegericht.) 1) Der Gärtner Bernh. Buch lag gegen den Gärtner Josef Steinrück auf Forderung rückständigen Lohnes...

2) Maurer Karl Ludw. Kähn fordert von dem Maurermeister Ludwig Hemmerlach wegen löbigen Auflassens den Betrag von 18 M. 50 Pf...

3) Der Bäcker Wilhelm Ullmerich klagt gegen den Bäckereimeister A. Leonhard auf Zahlung rückständigen Lohnes von 20 M...

4) Adam Krämer, Kohlenarbeiter dahier, klagt gegen den Accordanten Feix Dünzinger auf Zahlung von 5 Tagen Arbeitslohn in Höhe von 20 M...

5) Die Tagelöhner Nicolaus Stumm, Joh. Rumpf und Christian Stumm dahier klagen gegen den Accordanten Christian Eshenbacher...

6) Tagelöhner Heinrich Klippert klagt gegen den Geschäftsführer der Firma Lenkerling u. Co. H. Lay auf Zahlung eines 3-tägigen Arbeitslohnes...

7) Tagelöhner Heinrich Klippert klagt gegen den Geschäftsführer der Firma Lenkerling u. Co. H. Lay auf Zahlung eines 3-tägigen Arbeitslohnes...

Geschäftliches.

Prämierung. Auf der Koch- und Fach-Ausstellung in Gagen i. W. wurden die weitbekanntesten Margarine-Fabrikate der Firma Simon van den Bergh...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Gr. Bad, Hof- und National-Theater in Mannheim.

Wohltätigkeits-Vorstellung. Die Mannheimer Bürgerschaft hat einen alten, guten, festgegründeten Ruf auf dem Gebiete der Wohltätigkeit...

Zeit nicht mehr unserm Repertoir angehörend. Wir können konstatieren, daß sie ungemein gesiebt. Das was aber in erster Linie der Inhaberin der Hauptrolle, Frau Hedwig Schaff...

Schaft mit seinem Mitarbeiter Zilio von Trotha in Angriff genommen haben.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.)

\* Friedrichshagen, 26. Mai. 3000 Schleswig-Holsteiner wurden heute vom Fürsten Bismarck empfangen. Auf die Begrüßungsansprachen des Grafen Reventlow...

\* Köln, 26. Mai. Gestern Nachmittag kurz nach 6 Uhr fuhr während eines heftigen Gewitters ein Blitzstrahl in das Trockenhäus der Pulverfabrik in Osenberg...

\* Königsberg i. Pr., 26. Mai. Heute Mittag 12 Uhr wurde hier die norddeutsche Gewerbaustellung feierlich eröffnet.

\* Paris, 26. Mai. Ein Telegramm des Gouverneurs von Französisch-Suzana meldet: Boote und eine Kompagnie Marineinfanterie wurden am 15. ds. Mts. abgefangen, um die Auslieferung eines Franzosen zu erreichen...

\* Paris, 26. Mai. Anlässlich des Jahrestages der Besiegung der Commune fanden auf dem Friedhofe Père Lachaise die üblichen Kundgebungen statt.

\* Brüssel, 26. Mai. Der „Moniteur Belge“ veröffentlicht heut die bereits angekündigte Ernennung des Barons zum Minister des Auswärtigen, Schaller des zum Minister des Innern und Justiz...

\* Brüssel, 26. Mai. Wie der „Patriote“ von gutunterrichteter Seite erfährt, sei der päpstliche „intus in Brüssel, Francia Nova, nicht zum intus in Wien ernannt, sondern nach wie vor für die Würde des Erzbischofs von Catania designirt.

\* Brüssel, 27. Mai. Gouverneur Major v. Wismann ist gestern hier eingetroffen und vom König auf Schloss Laeken empfangen worden.

\* Madrid, 27. Mai. Die nach Cuba bestimmten Kavallerie-Regimenter sind nach Cadix zur Einschiffung abgegangen.

\* Rom, 26. Mai. Der Minister für Post und Telegraphie, Ferraris, hielt heute in Aquin eine Rede, in welcher er die Schwierigkeiten hervorhob...

\* Rom, 27. Mai. Wahlergebnisse in Rom: Erster Wahlkreis Maza (Oppositionelle), zweiter Santini (ministerielle), dritter Minister Sacelli, vierter Crispi mit 934 Stimmen gewählt gegen Deselle, der 720 Stimmen erhielt...

\* Rom, 27. Mai. Nach den bisher bekannten Wahlergebnissen wurden gewählt: 27 Ministerielle, 13 Oppositionelle, darunter 7 von der konstitutionellen Opposition, 3 Radikale und 3 Sozialisten.

\* Rom, 27. Mai. Die Wahlergebnisse ergeben einen großen Sieg der Regierung. Von 508 Wahlkreisen sind 320 Ergebnisse bekannt.

präsident Crispi wurde sieben Mal gewählt, davon 4mal in Sicilien, der Finanzminister Zmal, ferner der Schatzminister und die Unterstaatssekretäre des Schatzes, der Posten, der öffentlichen Arbeiten und der Landwirtschaft...

\* Lissabon, 26. Mai. Das Panzerschiff „ Vasco de Gama“, Kommandant Admiral Ferreira, ist nach Kiel in See gegangen.

\* London, 26. Mai. Die das Neuterische Bureau aus gutunterrichteten Kreisen erfährt, werde die Auslösung der Republik Formosa schwerlich ernste Folgen haben.

\* Petersburg, 26. Mai. Der kommerzielle Agent des Finanzministeriums, Timirjasev, wurde zum Kommissar der in Nishni-Nowgorod stattfindenden russischen Ausstellung ernannt.

\* Washington, 26. Mai. Ein Telegramm des amerikanischen Gesandten in Peking bestätigt die Gründung der Republik Formosa.

\* Shanghai, 26. Mai. Li-Tsching-Sang, der Sohn des Viceregents Li-Hung-Tschang, welcher abgehandelt ist, um die Uebergabe der Insel Formosa zu vollziehen...

Mannheimer Handelsblatt.

Table with market information for Mannheim, 26. Mai. Columns include categories like 'Mannheimer Marktbericht', prices for various goods like flour, oil, and sugar, and exchange rates.

Wasserstandsnotizen vom Monat Mai.

Table showing water level notices from the month of May. Columns include 'Vegetationen', 'vom Rhein', dates (22, 23, 24, 25, 26, 27), and 'Bemerkungen'.

Lanrhäuser. Bei sehr gut besuchtem Hause wurde gestern Abend Lanrhäuser gegeben.

Theater-Notiz. Vielfachen Wünschen entsprechend, hat sich die Intendanz entschlossen, eine Reperitition der Wohlthätigkeits-Vorstellung zu Gunsten der hiesigen Wohlthätigkeits-Anstalten am Dienstag, den 28. ds., folgen zu lassen.

Großes Hoftheater in Karlsruhe. Spielplan für die Zeit vom 26. Mai bis 3. Juni.

Frankfurt, 26. Mai. Der hiesige „General-Anzeiger“ schreibt: Von Herrn Ernst Poffart, dem Intendanten der Kgl. Hoftheater in München, erhalten wir ein Schreiben...

Die Eröffnung der Berliner königlichen Oper bei Kroll wird nunmehr bestimmt am 1. August stattfinden.

Worms, 22. Mai. Das vor einiger Zeit im Karlsruhe Hoftheater aufgeführte Lustdrama „Ingevelde“ von Franz Schilling hat nunmehr auch im hiesigen Hoftheater einen außerordentlichen Erfolg erzielt.

Advertisement for Rautlinger & Co. featuring a crest with a crown and eagle, and text: 'Rautlinger & Co. Hof-Möbelfabrik, Kunststrasse. GROSSES LAOER von godiengen Holz- und Polster-Möbeln. DECORATIONEN.'

Advertisement for Pfaff Nähmaschinen. Text: 'Pfaff-Nähmaschinen nur allein zu haben bei Martin Decker & S. 4'.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Eages-Ordnung zu der am Donnerstag, 30. Mai 1. J., Vorm. 9 Uhr stattfindenden Bezirksabstimmung...

Handelsregister. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 1. Zu D. 3. 128 Gef. Reg. Bd. VII. Firma: Aug. Mayer & Co. in Mannheim...

Ladung.

Der am 12. Juni 1867 in Heilbronn geborene Metzger Johann Georg Martin Wied, zuletzt wohnhaft in Mannheim...

Gr. Bad. Staatsbahnen.

Die nachgenannten Arbeiten zur Herstellung eines Dienst- und Wohngebäudes bei der hiesigen Reparaturwerkstätte sollen im Wege öffentlicher Verdingung...

Haus-Versteigerung.

Die Wittwe und Kinder des verstorbenen Salomon Kaufmann, 1400 Ctr. prima Kornstroh Hand- resp. Maschinenstroh...

Strohlieferung.

Wir vergeben auf dem Submissionswege die Lieferung von 1400 Ctr. prima Kornstroh Hand- resp. Maschinenstroh...

Kneipp-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde läßt am Donnerstag, den 30. Mai 1895 Vormittags 10 Uhr...

Zwangs-Versteigerung.

Am Dienstag, den 28. Mai 1895, Nachm. 2 Uhr...

Kneipp-Veren.

Die hiesige Gemeinde läßt am Donnerstag, den 30. Mai 1895, Abends 9 Uhr im Lokal „Prinz Reg.“...

Zwangs-Versteigerung.

Am Dienstag, den 28. Mai d. J., Nachm. 2 Uhr...

Katastervermessung.

In Gemäßheit des § 92 der Anlage zur hiesigen Vermessung-Satzung...

Bergebung.

Am Freitag, den 1. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr...

Erdb-Arbeiten.

Die Herstellung der Straßendämme für die Lindenhof-Überführung...

Gekanntmachung.

Das Schulgeld für den Besuch der Bürger-Schule...

Gekanntmachung.

Das Schulgeld für den Besuch der Bürger-Schule...

Gekanntmachung.

Das Schulgeld für den Besuch der Bürger-Schule...

Zwangs-Versteigerung.

Am Dienstag, den 28. Mai 1895, Nachm. 2 Uhr...

Oberheinische Versicherungs-Gesellschaft Mannheim.

Die Herren Actionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zur 9. ordentlichen Generalversammlung...

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß uns gestern Sonntag Nachmittag unser lieber Vater...

Georg Werling

im 54. Lebensjahre plötzlich durch den Tod entzissen wurde. Mannheim, den 27. Mai 1895.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß uns gestern Sonntag Nachmittag unser lieber Vater...

Georg Werling

im 54. Lebensjahre plötzlich durch den Tod entzissen wurde. Mannheim, den 27. Mai 1895.

Kneipp-Veren.

Die hiesige Gemeinde läßt am Donnerstag, den 30. Mai 1895, Abends 9 Uhr im Lokal „Prinz Reg.“...

Zwangs-Versteigerung.

Am Dienstag, den 28. Mai d. J., Nachm. 2 Uhr...

Katastervermessung.

In Gemäßheit des § 92 der Anlage zur hiesigen Vermessung-Satzung...

Bergebung.

Am Freitag, den 1. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr...

Erdb-Arbeiten.

Die Herstellung der Straßendämme für die Lindenhof-Überführung...

Gekanntmachung.

Das Schulgeld für den Besuch der Bürger-Schule...

Gekanntmachung.

Das Schulgeld für den Besuch der Bürger-Schule...

Gekanntmachung.

Das Schulgeld für den Besuch der Bürger-Schule...

Zwangs-Versteigerung.

Am Dienstag, den 28. Mai 1895, Nachm. 2 Uhr...

Oberheinische Versicherungs-Gesellschaft Mannheim.

Die Herren Actionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zur 9. ordentlichen Generalversammlung...

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß uns gestern Sonntag Nachmittag unser lieber Vater...

Georg Werling

im 54. Lebensjahre plötzlich durch den Tod entzissen wurde. Mannheim, den 27. Mai 1895.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß uns gestern Sonntag Nachmittag unser lieber Vater...

Georg Werling

im 54. Lebensjahre plötzlich durch den Tod entzissen wurde. Mannheim, den 27. Mai 1895.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß uns gestern Sonntag Nachmittag unser lieber Vater...

Georg Werling

im 54. Lebensjahre plötzlich durch den Tod entzissen wurde. Mannheim, den 27. Mai 1895.



Blaufelchen, Hummer, Rheinsalm, Rheinlachs, Forellen, Seezungen, ig. Gänse, Enten, Hühner, Poularden, neue Häringe, Malteser Kartoffeln.

Straupe

N 3 No. 1, Ecke, gegenüber dem „Wilden Mann.“

Düsseldorfer Senf

von A. W. Berggrath sel. Ww. in Köpen mit Steinbeck & 25 u. 50 Pfg. 65290

Schellfische

frisch geräucherter Störflisch 65290

Gründl. englisch. Unterricht

an Damen und Herren ertheilt eine Engländerin. (Nach Conspirationstunden) Honorar möglich. 65009

An- und Verkauf

von alten Münzen. F. Kassel, Uhrmacher, E. S. 17, Rheinstr. 64797

Oberheinische Versicherungs-Gesellschaft Mannheim.

Die Herren Actionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zur 9. ordentlichen Generalversammlung...

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß uns gestern Sonntag Nachmittag unser lieber Vater...

Georg Werling

im 54. Lebensjahre plötzlich durch den Tod entzissen wurde. Mannheim, den 27. Mai 1895.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß uns gestern Sonntag Nachmittag unser lieber Vater...

Georg Werling

im 54. Lebensjahre plötzlich durch den Tod entzissen wurde. Mannheim, den 27. Mai 1895.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß uns gestern Sonntag Nachmittag unser lieber Vater...

Georg Werling

im 54. Lebensjahre plötzlich durch den Tod entzissen wurde. Mannheim, den 27. Mai 1895.







Eingang sämtlicher Neuheiten für Frühjahr und Sommer  
**in seidenen und wollenen Kleider-Stoffen.**  
**A. Ciolina, Kaufhaus.**

**Warnung! Verehrte Hausfrau! Bitte!**  
 Wegen vielfacher Nachahmung sehen Sie genau auf Kaffeemühle und Unterschrift  
 beim Einkaufe des alt-bewährten, best-anerkannten  
**Rechten Grand-Caffee.**

**Heinrich Franck Söhne**  
 Ludwigsburg etc. Basel, Mülhausen.  
 Linz, Prag, Komotau, Kaschau, Agram, Bukarest.

12 Fabriken.

**J. Kratzert,**  
 Mannheim, R 1, 12.  
 Telefon 298.  
 Heidelberg, Telefon 130.

**Möbel-Transport,**  
 Expedition,  
 Verpackung,  
 Lagerhaus, Begr. 1872.  
 Stets günstige  
 Retourladungen.  
 Prompte Bedienung.  
 Billige Preise.

**Asphalt-Dachpappen** besandet und unbesandet  
 Asphalt-Holz-Platten, Dachlath u. Klebmasse  
 Holzcement, Carbolineum etc.  
 empfiehlt in nur prima Qualitäten billigst

**Heinr. Propfe**  
 Chemische Fabriken, Mannheim.

**Schönschreib-**  
 Unterricht in **Kalligraphie**  
 des Herrn. D. Dr. G. G. G.  
 in Mannheim.  
 E 2, 13.

**Ausstellung am Kaiser Friedrich.**  
**Best renommiertes Atelier am Platze.**  
**Ausstellung am Zeitungs-Kiosk.**

**Herm. Klebusch**  
 Hof-Photograph  
 4, 5 Strohmart 4, 5  
**MANNHEIM.**

**Ausstellung bei Herrn Ruedin, T 1, 2.**  
**Specialität in Kinderaufnahmen.**  
 Einzig in ihrer Art.

**Ausstellung im Hause Strohmart, 0 4, 5.**

**Pferde-Lotterie**  
 des Pfälz. Renn-Vereins  
 Neustadt a. H.  
 Ziehung 31. Mai 1895.  
 Loose à Mk. 1.—  
 (11 Loose Mk. 10.—)

zu beziehen durch die General-Agentur Peter Ditzel, Ludwigshafen a. Rh., sowie durch alle Looserverkaufsstellen.  
 Nach Auswärts 50 Pfg. Zuschlag für Porto und frankierte Ziehungsliste. Werbungsverkäufer allerorts gesucht.

**Leop. Wallmann,**  
 D 2, 2. D 2, 2.  
 Mannheim.  
**Spezial-Prisen- und  
 Ausstattungs-Geschäft**  
 empfiehlt  
**Braut- & Kinder-  
 Ausstattungen**  
 unter Garantie vorzüglicher Ausführung zu billigen Preisen.  
**Streng reelle  
 Bedienung.**

**Emil Schröder, E 3, 15,**  
**Herren- u. Damenfriseur.**  
 Separates Damen-Cabinet mit bester Einrichtung für Kopfwaschen, mod. Haararbeiten in feinsten Ausführungen, Parfümerien u. Toilettegegenstände aller Art.

In allen Staaten patentierter  
**Fernschreiber,**  
 von jedem beliebigen Punkte eines  
 Fernorts auf und zurück.  
 Preis: Mt. 5.50 und 6.—

**Heinrich Gordt,**  
 N 4, 23. Schlosserei N 4, 23.  
 Telefon Nr. 39.

Feinste geräucherte  
**Amerikanische Borderschinken**  
 prima Waare à Pfund 50 Pfg.  
 empfohlen

**Pasquay & Lindner, Consumgeschäft,**  
 Pirmasens, Hauptstraße No. 46.  
 Prompter Versandt nach Auswärts.

**Gummistempel aller Art**  
 billigt bei  
**A. Jander,**  
 Gravir-Anstalt, P 1, 1, Planen.

**Mainzer Dampf-Färberei  
 u. chem. Wäscherei**  
**Fr. Reitz, Mainz.**  
 1 Kleid zu waschen Mt. 2.—  
 1 Kleid zu färben Mt. 2.—  
 1 Herren-Anzug zu waschen Mt. 2.50.  
 1 Hose zu waschen Mt. —.70.  
 1 Weste zu waschen Mt. —.50.  
 Tüllgardinen à Blatt zu waschen Mt. —.60.  
 Annahmestelle bei: 61204  
**Gust. Frühauf,**  
 E 2, 16, Planken.

**Delmenhorster Linoleum**  
 anerkannt bestes Fabrikat  
 aus der Delmenhorster Linoleum-Fabrik  
 (Anker-Markte).

**Allein-Verkauf**  
 für den hiesigen Platz bei  
**H. Engelhard, Tapeten-Fabrik,**  
 Verkaufsstelle: E 1, 1 und F 1, 10.

**Bodenanstriche.**  
 Spirituslacke, Bernsteinlacke, Delfarben, Boden-  
 Del, Stahlspähne, Terpentinöl, Parket-  
 Wische, Pinel etc. in bester Qualität bei  
**Jos. Samsreither,**  
 Spezialist in Farbwaren, P 4, 12, Strohmart.

**Friedr. Bühler**  
 D 2, 10 D 2, 10  
**Corsetten, Weißwaren,  
 Wäsche- und Ausstattungs-  
 Geschäft**  
 empfiehlt sich zur Anfertigung von  
**Braut- u. Kinder-  
 Ausstattungen**  
 unter Zusage vorzüglicher  
 Ausführung und streng reeller  
 Bedienung bei den billigsten  
 Preisen.  
 68447  
 Pa. württg. 63709

Extra leichter **HERREN-FILZ-HUT.** Extra leichter **HERREN-FILZ-HUT.**

**EDREDON**  
**HOCHLEGANTER HERRENHUT.**

Diese Hüte verdienen das Interesse des Publikums im vollsten Sinne, denn sie imponieren durch die eleganten und geschmackvollen Formen, durch feine Ausstattung und namentlich durch ihre Elastizität und Federleichtigkeit, der so leicht keine männliche Kopf-Bekleidung gleichkommt. „EDREDON“ ist gesetzlich geschützt!

EDREDON® ist ein Hut für die wärmere Jahreszeit und infolge seiner vorzüglichen Ventilations-Einrichtung sehr empfehlenswert für Kopfleidende.  
 Niederlagen in allen Städten des In- und Auslandes.  
 NB. Man achte auf obige Schutzmarke.

**Spezial-Fachlehr-Anstalt I. Bangs**  
 ist die Zuschneide-Akademie für Damen-Bekleidung  
 N 3, 15 Mannheim N 3, 15

Die Hauptaufgabe genannter Lehranstalt ist die Selbstverfertigung. Ein praktischer Unterricht, wodurch auch wirklich jede Schülerin in der Lage ist, sämtliche Arten moderner Damen- und Kinder-Garderobe nach Maß im Stoff zuzuschneiden, zu richten und zu probieren.  
 Unterricht durch einen prax. erfahrenen ersten Zuschneidemeister und 2 Zuschneidemeisterinnen.  
 Separatsch. Abth. für Frauen und Mädchen. Prospekte gratis.

**Seegras**  
 billigt bei  
**Joh. Virlhofer, K 1, 7,**  
 Breitenstraße.  
 für Weiß- & Buntdruckereien.  
 Zeichnungen  
 empfiehlt sich  
 63161  
 J. Metzger, D 6, 13.

**MAGGI'S**  
 Suppenwürze ebenso Maggi's Bouillon-Kapseln sind frisch eingetroffen bei  
**Louis Klaiber, Q 7, 14.**  
 Die letzten Original-Glasköcher von 55 Pfg. werden zu 45 Pfg. und diejenigen à Mt. 1.10 zu 70 Pfg. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

**Dr. Bad. Hof-u. Nationaltheater.**  
 Montag, den 27. Mai 1895  
 91. Vorstellung im Abonnement B.

**Biel Lärm um Nichts.**  
 Lustspiel in 4 Akten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne eingerichtet von Karl von Holtei.  
 Regie: Der Intendant.

Don Pedro, Prinz von Aragon	Herr Schreiner.
Don Juan, sein Halbbruder	Herr Kieß.
Claudio, ein florentinischer Graf	Herr Sturz.
Benedict, Obermann aus Sabua	Herr Blankenstein.
Leonap, Gouverneur	Herr Neumann.
Antonio, dessen Bruder	Herr Bauer.
Herr Leonato's Tochter	Frl. Wittels.
Beatrice, seine Nichte	
Margaretha, Kammerfrauen	Frau De Sant.
Ursula,	Frl. Schellg.
Barthol., Juan's Begleiter	Herr Kferr.
Conrad,	Herr Bfch.
Andreas, Gerichtsleute	Herr Hecht.
Cyprian,	Herr Hildebrandt.
Ein Schreiber	Herr Schrod.
Franciskus, ein Mönch	Herr Jacobi.
Ein Hote	Herr Lohrey.
Erster Wächter	Herr Peters.
Zweiter Wächter	Herr Reifer.
Dritter Wächter	Herr Moser I.

.. Beatrice: Frau Auguste Brach-Grevenberg.  
 Geolge, Diner, Volt. Scene: Messina.

**Kaffeneröffnung** 1/7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 1/10 Uhr.  
 Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.  
 Gewöhnliche Preise.